

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 129 (1988)

Rubrik: Wolfeschiässerliäd

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolfeschiässerliäd

Eb me will oder nid
me wird miässe
Wolfeschiässe
riäme
und begriässe

Gasch durhindere durs Tal
wird d Wält äng und ordli schmal.
Siä heds Sunne, siä heds Schatte,
gäche Wald und griäni Matte.
De luegsch obsi gäge Walle
und de faads der afa gfalle,
mediat chasch mee und mee
vom himmelblaije Himmel gsee.

Eb me will oder nid. . .

Mängi Chile, mänge Doom
hed der Heilig Vatter z Room.
Gwiss, ich glaibe, es wär nätt
wenn er ai Sant Joder hätt.
Wettid miär iim d Chile gää,
derft er diä bimäich nid nää.
d Reemer Chile wurdid richtig
uf die Pracht eyversichtig.

Eb me will oder nid. . .

I de Seilbaan säid me Seili
und vo dene hangid vill
und die faarid, obsi, nidsi
zwischeduise stand si still.
Chind und Chegel tend si fergge
Waar und Chälbli, Frai und Maa
Drum chennd d Wolfeschiässer ander
Guäd am Seili abbe laa.

Eb me will oder nid. . .

Niäne gits e sevu Zumbiäl
d Nämpfli, Gabriel hend vill Chind
Niäne gits e sevu Chrischte,
wos scho vor de Taifi sind.
Gar nid z rede vo de Schäiber,
da gits mänge Gottesmaa,
mänge Sänger, Trotzlidichter-
luägid nur de Pilgrim aa.

Eb me will oder nid. . .

Gäge Rickebach durobsi
gäge d Fluä und gäges Gfell
läbid Mathis, läbid Waser
tifig sinds und choge hell-
Vo de Bannalp chund vill Wasser,
und das Wasser schiässt und chracht,
dass es schiär das ganz Nidwalde
elektronisch heiter macht.

Eb me will oder nid. . .

Rittersma vo Wolfeschiässe
der läbt nimme, das isch schad,
hed im Wasser stärbe miässe
midem Läbe zaalt seys Baad.
Sitt duä baadid d Wolfeschiässer
nur nu irni beede Fiässer.
Nid is Wasser- nur kai Leych,
liäber sind si wasserscheych.

Eb me will oder nid. . .

(Aus «Rosooli» Nidwaldner Mundart-
lieder von Walter Käslin)

Wolfeschiässerliäd

The musical score consists of eight staves of music in common time, treble clef, and A major (two sharps). The lyrics are written below each staff in a stylized German dialect:

Gasch dur — hin — de — re durs Taal, wird dWält äng und
ord — li schmaal, siä heds Sun — ne, siä heds Schat — te,
gä — che Wald und griä — ni Mat — te, de luägsch ob — si
gä — ge Wal — le, und de faats der a — fe gfal — le,
me — di — at chasch mee und mee vom him — mel — blai — je
Him — mel gsee. Eb — me will, o — der nid
me wird miäs — se Wol — fe — schiäs — se
riä — me und be — griäs — se. Eb — me — se

Text und Melodie Walter Käslin